

CDU: Tempo 30 vor der Schule

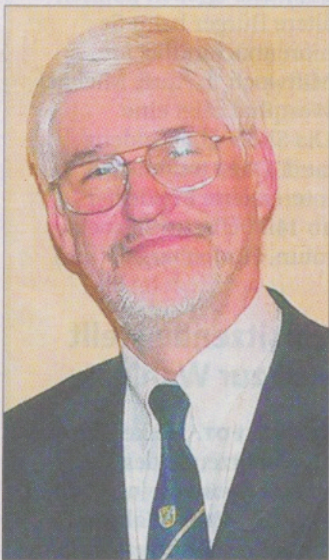
ELLERAU: Kreistagsfraktion eingeschaltet

Die Kreisverwaltung lehnt bislang eine Tempo-30-Zone ab, weil an der betroffenen Dorfstraße eine Ampel steht. Doch die Christdemokraten wollen das nicht hinnehmen.

Die Ellerauer CDU macht Druck: Damit die Dorfstraße zur Tempo-30-Zone umgewidmet wird, hat sie jetzt die CDU-Fraktion im Kreistag eingeschaltet. An der Dorfstraße befinden sich Krippe, Kindergarten, Minischule sowie Grundschule. Die CDU will mit der Maßnahme die jungen Verkehrsteilnehmer schützen, die dort jeden Morgen zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind.

Wie berichtet, bemüht sich auch die Gemeinde Ellerau schon seit geraumer Zeit beim Kreis Segeberg, dass für die Dorfstraße zusätzlich zur Ampel eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern gilt. Bisher ist das stets abgelehnt worden mit der Begründung, dass beides nicht möglich sei, da es sich um keine Kreisstraße handelt.

„Die Ampel reicht unseres Erachtens aber allein nicht aus, um die größtmögliche Sicherheit anzubieten. Sobald die Autos auf Grün schalten, fahren sie mit 50 Stundenkilometern und oft noch mehr an



CDU-Chef Rüdiger Schulz: „Muss erst ein Kind überfahren werden?“

dem auf der einen Seite schmalen Fußweg vorbei. Dort stehen dann viele Menschen dicht an der Straße. Wie leicht kann durch eine kleine Rangelei ein Kind auf die Straße gelangen?“, so Rüdiger Schulz, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands. Warum solle es erst soweit kommen?

Es war übrigens der CDU-Bundestagsabgeordnete Gero Storjohann, der dem CDU-Ortsverband Ellerau im Zuge eines verkehrspolitischen Gesprächs riet, das Anliegen auf die politische Ebene des Kreises zu tragen. (erd)